



Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde
im Striegistal

APRIL-MAI 2024

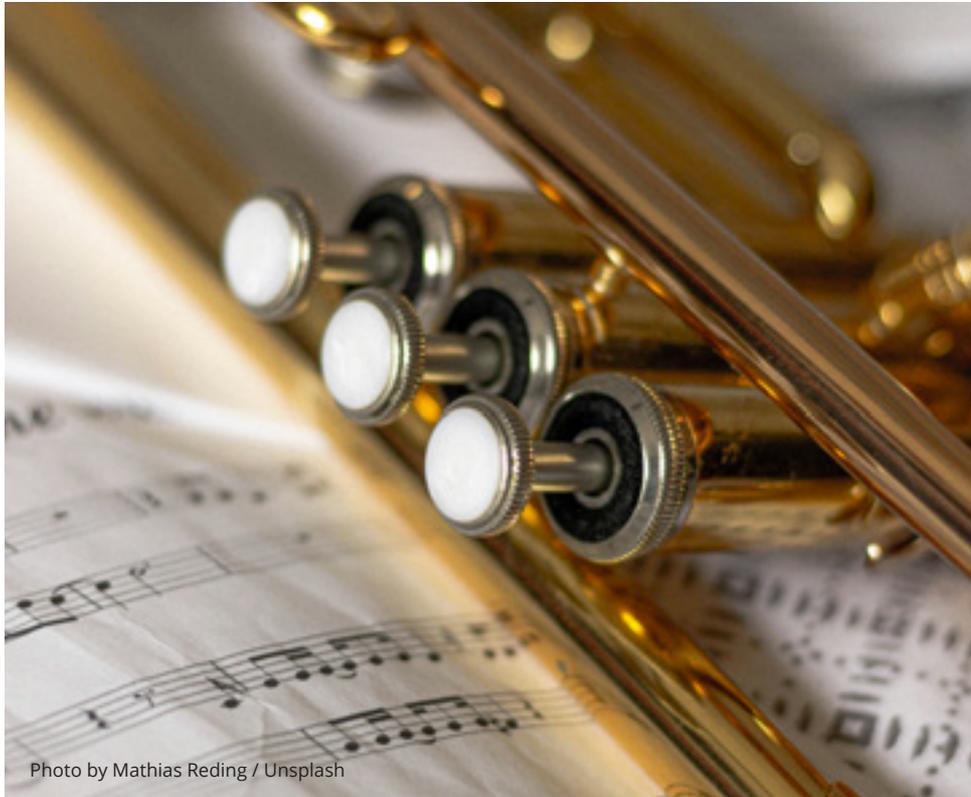


Photo by Mathias Reding / Unsplash

INHALT

- 4-5** Informiert
- 6-9** Termine
- 10-11** Treffpunkt
- 12** Kultur
- 13** Freud und Leid
- 14-15** **Gottesdienste**
- 16** Diakonie - Tätiger Arm der Kirche
- 17** 125 Jahre Posaunenchor Roßwein
- 18-19** Konfirmandenvorstellung
- 22-25** Kinderkirchenbote
- 26** Buchtipp
- 27** Kontakt
- 28** Andacht

Titelbild: Photo by Jon Tyson / Unsplash

Posaunentag 2024

Vom **3. bis 5. Mai** 2024 wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, gold-glänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläser-Klängen schwimmen.

Der Deutsche Evangelische Posaunentag 2024 lockt etwa 15.000 aktive Blechbläserinnen und Blechbläser sowie viele weitere Besucherinnen und Besucher in die Hansestadt, die sich an diesem Wochenende unter dem Motto „mittenrang“ versammeln und in vielfältiger Weise gemeinsam musizieren. Veranstalter dieses größten ehrenamtlichen Bläsertreffens der Welt ist der Evangelische Posaunendienst in Deutschland (EPiD), der Dachverband aller evangelischen Posaunenchoräle in Deutschland.

Der DEPT findet nur alle acht Jahre statt, nach 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden darf sich Hamburg 2024 als bisher dritte Gastgeberin auf dieses christlich-musikalische Großereignis freuen. Denn wie bei den beiden vergangenen Posaunentagen wird auch Hamburg für ein langes Wochenende in eine magische Stimmung tauchen und die Kulisse für ein unvergessliches Ereignis nicht nur für die vielen begeisterte Gäste bilden.

Auch alle Besucherinnen und Besucher aus Hamburg und dem Umland dürfen sich auf großartige Klangerlebnisse und bleibende Eindrücke freuen.

Mittenrang - ein Motto mit vielen Dimensionen

Hamburg lädt die vielen musikalischen Gäste aus ganz Deutschland ein, und zwar „mittenrang“. Mittenrang ist ein plattdeutsches Wort und bedeutet mittendrin. Mitten in das Herz der Stadt, an die bekannten Orte und Plätze, in die wunderbaren großen und kleinen Kirchen, in die musikalischen Zentren der Stadt und an zentrale Stellen unter freiem Himmel.

Die Bläserinnen und Bläser werden in Hamburg wunderbare Musik erklingen lassen und die frohe Botschaft des christlichen Glaubens in die Herzen der Menschen musizieren. Bläsermusik ganz nahe, zum Anfassen, zum Zuhören, zum Zuschauen. Dort, wo man sie nicht vermutet. Dort, wo sie bekannte Orte für einen kurzen Augenblick verwandelt und Menschen zum Verweilen einlädt: Mittenrang.

www.dept2024.de

Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 06.02.2024

- ✓ Mitarbeitergespräch Sandra Barthel
- ✓ Dienstbeschreibung Sandra Barthel
- ✓ Informationen aus dem Verbundausschuss
- ✓ Pachtangelegenheiten

KV-Sitzung am 05.03.2024

- ✓ Kirche Etdorf
- ✓ Pachtangelegenheiten
- ✓ Pfarrhof Greifendorf
- ✓ Berufung Ortsausschüsse
- ✓ Friedhöfe

Beschlüsse des KV

- ✓ Pachtverträge

Danke für Ihre Spenden!

Februar-März 2024:

Kirche Marbach	60,00 €
Kirche Gleisberg	801,00 €

Marienkirchengemeinde

Kirchenmusik	20,00 €
Gemeindefarbeit	1.290,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	50,00 €

Pfarramt geschlossen

Ab **02. April** bleibt das Pfarramt krankheitsbedingt geschlossen. Es finden daher auch keine Sprechzeiten in den Außenstellen im April statt. *Antje Gründig*

Tagesimpulse

Den Tag mit guten Gedanken beginnen

Tägliche Impulse zur Herrnhuter Losung aus dem Striegistal.

März 2020 – erster Lockdown. Gottesdienste und Gemeindeversammlungen waren mit einem Schlag nicht mehr möglich. Da hatte der damalige Bockendorfer Pfarrer Sebastian Schirmer die Idee, unter dem Motto „Durch Orte getrennt, im Glauben vereint“ Gottes Wort den Menschen in die Häuser zu bringen. Er erstellte eine Vorlage für Hausandachten. Ergänzend dazu schrieb er jeden Tag einen Impulstext zur Herrnhuter Losung, der über WhatsApp, Instagram und Facebook sowie seinen Blog verteilt wurde. Anfangs gab es Sonntags extra noch eine geschriebene Kurzpredigt, die ebenfalls über die sozialen Medien verteilt wurde. Unterstützung kam kurz darauf von den anderen hauptamtlich Mitarbeitenden im Schwesterkirchverband der Ev.-Luth. Kirchgemeinden im Striegistal, die abwechselnd den täglichen Impuls schrieben.

Als im September 2020 Gottesdienste

wieder möglich waren, sollten die Impulse wieder eingestellt werden. Das jedoch rief Protest bei der Leserschaft hervor, aber auch viel Ermutigung damit weiterzumachen. Die Impulse hatten zu diesem Zeitpunkt bereits eine große Verbreitung gefunden. Also wurde der Kreis der Schreibenden auf Ehrenamtliche und weitere Pfarrpersonen erweitert, so dass es zeitweise ca. 20 Verfasserinnen und Verfasser waren, von denen manche bereits seit 2020 mitschreiben. Ein Höhepunkt war 2021 die Teilnahme am christmon Gemeindegewettbewerb, bei dem die Impulse unter den ersten 10 prämierten Preisträgern waren. Almut Bieber hat 2021 die Organisation und Planung von Sebastian Schirmer übernommen und eine Website erstellt, auf der die Impulse veröffentlicht und per RSS-Feed verteilt werden. Aber auch Menschen ohne Inter-

net haben die Möglichkeit die Impulse zu hören, denn sie werden zusätzlich angesprochen und stehen über einen Anrufbeantworter täglich zum Anhören bereit. Geschätzt mehr als 1000 Menschen lesen mittlerweile täglich die Impulse, und das sogar weltweit. Immer wieder bekommen wir Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern, die dadurch ermutigt und angesprochen wurden. Das ermutigt auch uns, dran zu bleiben und den vielen schlechten Nachrichten DIE Gute Nachricht entgegenzusetzen.

Impulse lesen:

kirchgemeinden-im-striegistal.de
Impulse hören: Tel. 0345 483 412 478

Kontakt: Almut Bieber

E-Mail: kontakt@bieber-design.de
Tel. 015120663773

Ein guter Gedanke

Tägliche Impulse zur Herrnhuter Losung
im Internet, telefonisch* & per WhatsApp

Ein Angebot der Ev.-Luth. Kirchgemeinden im Striegistal
*Es fallen normale Telefongebühren an.



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinden im
Striegistal

www.kirchgemeinden-im-striegistal.de





0345
483 412 478

Herzliche Einladung

Greifendorfer Geschichte

12. April, 19 Uhr, Kirche Greifendorf



Scheunenlobpreis

14. April, 19 Uhr, Pfarrscheune Marbach



Am 14.04.2024 findet um 19 Uhr der dritte Lobpreisabend in der Pfarrscheune in Marbach statt. Lasst uns zusammen unseren Gott in gemütlicher Atmosphäre anbeten. Wir wollen uns ganz in seine Gegenwart stellen und sind gespannt, was er für uns vorbereitet hat. Seid alle herzlich eingeladen!
Clemens Hoffmann

Frauenfrühstück

20. April, 9 - 11:30 Uhr, Ritterhof Altmittweida

Referentin Katja Bernhardt zum Thema: „Und jetzt erst recht“ – Mutmachendes für stürmische Zeiten.

Katja Bernhardt (Jahrgang 1969) arbeitet nach vielen Jahren als Krankenschwester heute als Referentin, Moderatorin und Buchautorin. Mit ihrem Mann lebt sie in der Nähe von Kassel und hat zwei erwachsene Töchter.

Sie begegnet ihrem Publikum fröhlich und humorvoll, aber auch sensibel und empathisch. Mit ihrem Vortrag möchte sie ermutigen, das Leben trotz Niederlagen, Schmerz und Enttäuschung zu wagen und zum Nachdenken anregen, wer oder was auch in diesen Tagen Kraft und Zuversicht gibt.

Ein leckeres Frühstück, angeregte Gespräche und musikalische Umrahmung runden den Vormittag ab. Ob 20 oder 90 Jahre - Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Eintritt: 12,- € (inkl. Frühstück), Kinder 1,- €
Wir bitten um **Anmeldung bis zum 15. April** unter:
Tel. 037208 61711 bzw. 61716 oder
E-Mail christine.kunath@suku.de

EINLADUNG
ZUM FRÜHSTÜCKS-TREFFEN AM
20. April 2024
09:00 - 11:30 Uhr
IM RITTERHOF ALTMITTWEIDA

**„Und jetzt erst recht“ -
Mutmachendes für
stürmische Zeiten**

Es gibt Tage, da stehen wir mitten im Sturm, Trübe Gedanken und traurige Tatsachen verschleiern unseren Blick. Die Referentin will ermutigen, das Leben dennoch zu wagen und zeigt wer und was tatsächlich trägt und Kraft gibt.

REFERENTIN:
Katja Bernhardt

Eintrittskarte: € 12,00
Kinder: € 1,00

Anmeldung (bis 15.04.24)
telefonisch
037208/61711 oder 61716
per Mail
christine.kunath@suku.de

**referentes
treffen**
für Frauen

Kantategottesdienst

28. April, 10 Uhr, Kirche Greifendorf

Am Kantatesonntag musizieren die Marbacher, Pappendorfer, Hainichener und Roßweiner Kantorei gemeinsam mit dem Döbelner Kammerorchester D. Buxtehudes Kantate "Alles was ihr tut" im Gottesdienst, aber auch das gemeinsame Gemeindesingen wird nicht zu kurz kommen. Die biblische Textvorlage der Kantate ist immer am Kantatesonntag als Lesung vorgesehen und passt auch gut zur Jahreslosung. Im Anschluss laden wir sie noch herzlich ein, zum gemeinsamen Grillen, zu bleiben.
Heiko Jadatz

Waldgottesdienst

12. Mai, 15 Uhr am Waldhaus Kalkbrüche



Viele sind schon begeistert – manch einer muss ihn dringend kennenlernen: Ulfie, den blauen Freund von Sebastian Rochlitzer und ihre Geschichten und Lieder. Das geht am besten auf Tour. Ihr Konzertprogramm bringt nicht nur Kinder in Bewegung, sondern gefällt auch den Erwachsenen! Dabei gibt es Geschichten aus der Bibel, tolle Mitmachlieder und witzige Gags von Ulfie und seiner Ufafamaschi, mit der er in jedes Buch der Welt reisen kann. Und, wenn du getragene Socken zum Konzert mitbringst, wird Ulfie dich besonders gern mögen. Denn Socken ist Ulfie für sein Leben gern!

Bühne frei also für Ulfie und Sebastian Rochlitzer am Sonntag, den 12. Mai 2024!

Beginn: 15 Uhr

Ort: Gelände am Waldhaus Kalkbrüche, Striegistal OT Kaltofen, Kalkbrüche 1
Eintritt frei! Um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Bei schlechtem Wetter findet die Show in der Trinitatiskirche Hainichen statt.

Almut Biber

Mittwochs im Mai

08./15./22./29. Mai, 19 Uhr, Pfarrscheune Marbach

Herzliche Einladung zu „Mittwochs im Mai“. An vier von fünf Mittwochabende im Mai erwartet Sie eine herausfordernde Botschaft zu Texten aus dem 1. Buch Mose, gute Impulse zum Gespräch miteinander, gute Musik mit Musikern aus unserer Gemeinde und Zeit zum Reden und Essen am Lagerfeuer.

Wir starten jeweils 19.00 Uhr in der Pfarrscheune in Marbach. Ich hoffe, wir sehen uns?

08. Mai, 19 Uhr

Referent: Pfarrer Lutz Behrisch
Musik: Posaenchor der Marienkirchgemeinde

15. Mai, 19 Uhr

Referent: Pfarrer Friedrich Scherzer
Musik: Montagschor der Marienkirchgemeinde

22. Mai, 19 Uhr

Referent: Pfarrer Heiko Jadatz
Musik: Eine Band mit Musikern der Marienkirchgemeinde

29. Mai, 19 Uhr

Referent: Pfarrer Markus Preiser
Musik: Eine Band mit Musikern der Marienkirchgemeinde

Jörg Matthies

Jubelkonfirmation

Sie feierten Ihre Konfirmation vor 25 oder 50 Jahren oder gar vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren? Das ist schon eine lange Zeit. Am **21. April, 26. Mai** und am **16. Juni** laden wir Sie deshalb zu einem besonderen Gottesdienst in unseren Kirchen ein. Wer an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchte, den bitten wir um **Anmeldung im Büro in Marbach (034322 43130)**. Wir werden Sie außerdem noch persönlich einladen, sofern wir die Adressen haben. Leider haben wir aber nur Zugriff auf die Adressen von Kirchenmitgliedern, die im Bereich der Landeskirche Sachsen wohnen. Wenn Sie noch Kontakt zu jemandem aus Ihrem Jahrgang haben, der aber außerhalb von Sachsen wohnt, bitten wir Sie, dieser Person Bescheid zu geben, damit sie sich zur Jubelkonfirmation bei uns anmelden kann. Vielen Dank! Hier nun die genauen Termine der Jubelkonfirmationen 2024:

Kirche Etzdorf, 21. April, 10.30 Uhr

Kirche Greifendorf, 26. Mai, 10.30 Uhr

Kirche Marbach, 26. Mai, 14 Uhr

Kirche Gleisberg, 16. Juni, 14 Uhr

Jörg Matthies



600 Jahre Kirche Pappendorf

Wir und Landesbischof Tobias Bilz dürfen 600 Jahre Kirche Pappendorf feiern. Damit wollen wir in der Woche nach Pfingsten beginnen und laden deshalb ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr

Historisches mit Franz Schubert

Freitag, 24. Mai, 19 Uhr

Konzert mit Döhler & Scheufler aus Dresden

Frank Döhler - Gesang und Daniel Scheufler - Piano gestalten etwa 90 Minuten ein Konzert zum Lob Gottes

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr

Festgottesdienst mit Bischof Tobias Bilz, anschließend Mittagessen im Pfarrhof, ca. 14.00 Uhr Musical "Neues Land - aus Sachsen nach Amerika" mit der Band Adora aus Burgstädt.

Weitere Informationen gibt es im aktuellen Strieglstalboten.

Dorothea Langhof

Männerstammtisch

19. Juni, 17:30 Uhr oder 20 Uhr, Goldener Anker

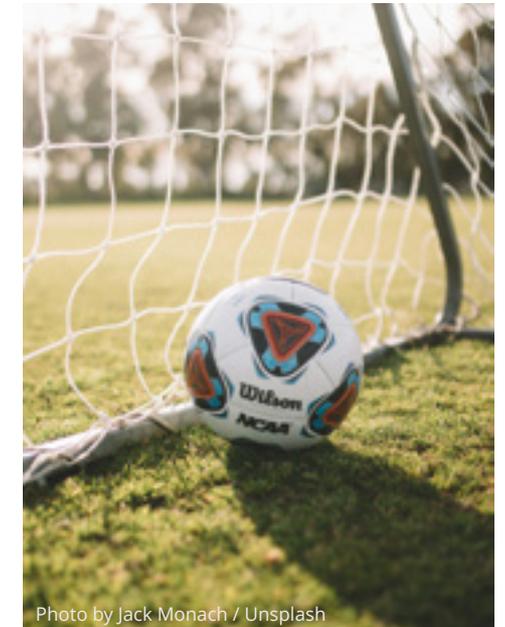
Der Männerstammtisch geht in die Verlängerung.

Wir laden herzlich ein zum nächsten Männerstammtisch am Mittwoch, den 19.06.2024 nach Marbach in den Golde-

nen Anker. Diesmal soll der Abend in verlängerter Form stattfinden, denn wir möchten gemeinsam mit Euch das Fußball-EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn anschauen. Bereits um 17:30 Uhr beginnt unser Abend. 18 Uhr ist Anpfiff des Fußballspiels. Währenddessen kann gegessen und getrunken werden. Da es sich um ein Gruppenspiel handelt, ist keine Verlängerung möglich. Diese übernimmt dann unser Referent Hartmut Günther, der ab 20 Uhr einen unterhaltsamen Impuls zum Thema "Gemeinschaft" geben wird. Das Ende des Abends ist gegen 20:30 Uhr / 21 Uhr geplant.

Wir freuen uns auf Euch.

Marko Roscher



Treffpunkt

Kinder & Jugend



Königskinder

■ Christenlehre

für Greifendorf, Etzdorf, Marbach u. umliegende Orte

Freitag 14-tägig 16 Uhr
im Pfarrhaus Marbach

Termine: 19.04., 03.05., 17.05., 31.05.

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

für Gleisberg

Dienstag 14-tägig 16.15 - 17 Uhr im
Gemeinderaum

Für Vorschule bis 6. Klasse

Termine: 09.04., 23.04., 07.05., 21.05.

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

■ Konfirmanden

Konfirmandentag

Samstag, **13.04., 25.05. 9-13 Uhr**
im Haus Hoffnung, Pappendorf

Kontakt: Jörg Matthies,
Tel. 0176 53670971

■ Junge Gemeinde Marbach

Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach
Kontakt: Martha Andrä,
Tel. 01590 8686641

■ Junge Gemeinde Gleisberg

Freitags in geraden Kalenderwochen 19
Uhr im Gemeinderaum

Kontakt: Selma Müller
Tel.: 0179 4951834

Bibel-, Haus- & Gebetskreise

■ Hauskreis Schmalbach

Jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr bei
Fam.

Volkman in Schmalbach,
Tel. 034322 12348

■ Hauskreis Etzdorf/ Schlegel/ Moosheim

Mi 18.30 Uhr nach Absprache, Kontakt:
Sara Langhof, Tel. 0151 1819 6360

■ Gebet für die Kirchgemeinde

Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,
Etzdorf, Am Steinbach 36
Tel. 034322 666248

■ Hausbibelkreis Kirche/LKG*

Mi 14-tägig 20 Uhr
bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf
Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)
oder 034322 70030 (Juliane Volkman)

*Landeskirchliche Gemeinschaft

■ Bibelstunde

Jeden 4. Montag im Monat 17 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Erwachsene & Senioren

■ Mama-Kind-Kreis

Freitag 14-tägig ab 9 Uhr

Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 24.05.

Kontakt & Infos:

Sara Langhof Tel. 0151 1819 6360
Marlen Trinks Tel. 0176 5509 7971

■ Frauendienst

Greifendorf

Di 09.04., 14.05. 14 Uhr im Gemeinde-
raum

Marbach

Di 23.04., 15.05. 14 Uhr im Goldenen
Anker

■ Männerkreis

Mi 30.04. 14 Uhr in Hainichen

Mi 19.06. Männerstammtisch

Ab 17:30 Uhr im Goldenen Anker
zum Fußballspiel anschauen (s.S. 9)

Mi 28.05. 14 Uhr in Greifendorf

Musikalische Kreise

■ Flötenkreis

Di 17.30 Uhr in Gleisberg

Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

■ Posaunenchor

Do 19.30 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf
Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

■ Chor

Do 19:30 Uhr im Pfarrhaus Marbach
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

■ MontagsChor

Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 15.05.

19 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf
Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de



Photo by Hannah Busing/ Unsplash

Kulturtipps zusammengetragen von S. Hoffmann und S. Röder

Sonntag, 21. April, 10:30 Uhr

mit den Prohlis Gospel Singers & Band in Kooperation mit der Hochschule für Kirchenmusik Dresden
Kirche Prohlis Dresden Süd

Dienstag, 23. April, 19:30 Uhr

Leben – und Geld Ein Blick auf den Wohlstand im Freistaat Sachsen : Reihe: Kreuzganggespräche im Dom St. Marien Dom zu Freiberg
Kreuzgang des St. Marien Dom zu Freiberg

Freitag, 26. April, 19:30 Uhr

PROMISE Jugendgottesdienst
WORSHIP NIGHT
Jakobikirche Freiberg

Sonntag, 28. April, 10 Uhr

„Kantatesonntag“
Kantate „Alles, was ihr tut“ von D. Buxtehude mit den Chören Roßwein, Marbach, Hainichen und Pappendorf und dem Döbelner Kammerorchester
Kirche Greifendorf

Sonntag, 28. April, 15 Uhr

Konzert Thomanernachwuchschor & Vorkundende
Dom Freiberg

Sonntag, 28. April, 16 Uhr

Frühlingskonzert
Weinbergkirche "Zum Heiligen Geist"
Dresden Pillnitz

Pfingstmontag, 20. Mai, 10 Uhr

Festliche Bläserandacht zum 125 jährigen Posaunenchorjubiläum
Posaunenchor Roßwein und Gäste
Niederstriegiser Pfarrhof

Samstag, 25. Mai, 10 Uhr

Gospelworkshop mit Hans Christian Jochimsen
Gemeindsaal Christuskirche Strehlen

Sonntag, 26. Mai, 17:30 Uhr

Konzert mit dem Ephoralchor des Kirchenbezirkes Leisnig-Oschatz
u.a. mit Werken von G.Dressler, M.Hauptmann, J.Schelle , W.A.Mozart
Kirche Roßwein

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr

Musik am Sächsischen Königshof
Konzert im Rahmen der Feierlichkeiten 625 Jahre Flöha
Georgenkirche Flöha

Jubilare im April & Mai

Erika Zimpel, Etzdorf	98	Jürgen Hennig, Bodenbach	82
Gisela Scheinert	94	Karin Ulbricht, Moosheim	82
Ruth Grünert, Marbach	93	Karla Grundmann, Böhrigen	82
Helmut Lesch, Marbach	91	Achim Malyska, Etzdorf	81
Gerda Noack, Gleisberg	91	Birgit Herden, Etzdorf	80
Hertha Vogel, Marbach	91	Ingrid Poschett, Marbach	80
Sigrid Wange, Moosheim	91	Heidrun Wegert, Etzdorf	80
Marianne Weise, Gleisberg	90	Isolde Lunkeit, Marbach	75
Lothar Dittrich, Böhrigen	90	Herta Dietrich, Marbach	75
Lisa Kaiser, Naundorf	89	Jürgen Scheunert, Arnsdorf	70
Anneliese Kloß, Arnsdorf	88	Martina Weniger, Böhrigen	70
Irma Lesch, Marbach	87	Norbert Wiesner, Marbach	70
Lothar Kunze, Etzdorf	87	Petra Romrig, Böhrigen	65
Gisela Weber, Böhrigen	87	Rainer Preibies, Böhrigen	65
Anne-Dore Jähnichen, Arnsdorf	87	Birgit Gläsner, Marbach	65
Gerhard Ulbricht, Moosheim	86	Sylke Knappe, Etzdorf	60
Sonnhild Zill, Schmalbach	86	Kerstin Bittmann, Gleisberg	60
Gottfried Götze, Marbach	86	Steffen Schönherr, Marbach	60
Sigrid Berndt, Greifendorf	85	Thomas Müller, Arnsdorf	60
Brigitte Jahn, Marbach	84	Elke Kaiser, Naundorf	60
Christian Hauswald, Gleisberg	84	Udo Peuckert, Marbach	60
Siegrid Lorenz, Marbach	84		
Erika Flegel, Marbach	83		

Gottes Segen zum Geburtstag!

Heimgerufen wurden

Herr Dieter Kirchhoff aus Böhrigen, im Alter von 87 Jahren
Herr Hellfried Zschocke aus Moosheim, im Alter von 86 Jahren
Herr Wolfgang Rüdiger, aus Marbach, im Alter von 69 Jahren
Frau Ingrid Seidel geb. Grünert aus Marbach, im Alter von 81 Jahren
Herr Andreas Malik aus Böhrigen, im Alter von 53 Jahren
Frau Christa Reinhardt aus Moosheim, im Alter von 86 Jahren
Herr Manfred Cyliax aus Etzdorf, im Alter von 61 Jahren

	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Kollekte
1. April Ostermontag			09:00 Uhr	10:30 Uhr  	Eigene Gemeinde
7. April Quasimodogeniti	09:00 Uhr 	10:30 Uhr 			Eigene Gemeinde
14. April Misericordias Domini			10:30 Uhr	09:00 Uhr 	Posaunenmission und Evangelisation
21. April Jubilate	 10:30 Uhr Jubelkonfirmation				Kirchenmusik
28. April Kantate			10:00 Uhr  GD für alle Schwesternkirch- gemeinden, anschl. Grillen		Eigene Gemeinde
5. Mai Rogate	09:00 Uhr 	10:30 Uhr  			Eigene Gemeinde
9. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Gersdorf Open-Air-Gottesdienst im Gelände der Diakonie Familiengottesdienst				Weltmission
12. Mai Exaudi			09:00 Uhr	10:30 Uhr 	Eigene Gemeinde
	15:00 Uhr Kalkbrüche Waldgottesdienst (siehe Seite 7)				
19. Mai Pfingstsonntag		10:30 Uhr 			Eigene Gemeinde
20. Mai Pfingstmontag	10:30 Uhr Gottesdienst im Stadtpark Hainichen 				Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
26. Mai Trinitatis			10:30 Uhr Jubelkonfirmation	14:00 Uhr Jubelkonfirmation	Eigene Gemeinde
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	 10:00 Uhr Konfirmation				Eigene Gemeinde



Damit Leben gelingt – Posaunenchor-einsatz im DIAKONIE-Wohnheim Gersdorf

Regelmäßig besuchen wir mit unseren Instrumenten die Heimbewohner in Gersdorf, zuletzt am 21. März. Wir blasen Choräle und Volkslieder, barocke, klassische und romantische Musik, moderne Rhythmen, sowie Polka, Marsch und Walzer. Wir bauen um unsere Musik eine Geschichte, und wir beten gemeinsam.

Am 21. März spielten wir zum Thema „Freude und Freunde“ u.a. den Choral „Herz und Herz vereint zusammen“, Beethovens „Ode an die Freude“ und den alten Schlager der Comedian Harmonists „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste was es gibt auf der Welt“.

Oft singen, schunkeln, wippen die Bewohner mit, sie klatschen nach jedem Stück begeistert. Fast immer (außer in Coronazeiten) kommen sie zum Verabschieden zu vielen von uns und bedanken sich, geben uns die Hand, drücken uns, erzählen von sich (z. B. von ihrer Arbeit im Hühnerstall des Wohnheimes oder von der Arbeit in der Werkstatt für Behinderte in Roßwein), und wünschen uns eine gute

Nacht. Dieser lange und sehr persönliche „Abspann“ gehört in Gersdorf selbstverständlich dazu, und er macht in besonderer Weise deutlich, was an so einem Abend passiert – Nächstenliebe, ganz praktisch.

Für mich ereignet sich das Evangelium an so einem Abend in der Begegnung unseres Posaunenchores mit den Heimbewohnern. Da wird deutlich, unsere lebensbejahende frohe Botschaft geht auf. Denn unser Glauben ist kein Selbstzweck, sondern er hat ein Ziel – unseren Nächsten.

Obwohl wir Christen eine Minderheit sind, möchten wir in vielfältiger Weise für die Menschen da sein, dazu haben wir als Kirche auch unsere „Diakonie“. Wenn wir uns um die Menschen um uns herum kümmern, ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst ernst nehmen, wenn wir das Leben mit ihnen teilen, dann wird klar, wir leben in der Nachfolge von Jesus Christus, der will, dass unser Leben gelingt.

Frieder Lomtscher



125 Jahre Posaunenchor Roßwein

Der Unmut in unserer Gesellschaft wächst und wird an mancher Stelle sehr laut. Wir sind versucht unseren Mut sinken zu lassen und in die Klage mancher Mitmenschen, Kollegen und Familienangehöriger einzustimmen. Wir fragen uns, wie soll das weitergehen? Welchen Weg können wir in solch bewegter Zeit gehen?

Vor 125 Jahren ist in Roßwein ein Posaunenchor ins Leben gerufen worden. Einfache Leute haben sich Instrumente besorgt, Noten und Griffe angeeignet und begonnen, miteinander unterwegs zu sein, um Musik zu machen, zur Ehre Gottes und zur Freude ihrer Mitmenschen. Genau wie damals sind wir auch heute unterwegs und laden ein, Gott zu loben und mit frohen Tönen aufeinander zuzugehen.

125 Jahre unterwegs und mittendrin! Das wollen wir in der Woche vom 13. -20. Mai feiern! Wir machen uns auf den Weg in unserer Stadt und in unseren angrenzenden Gemeinden und Dörfern, an 5 Abenden eine kleine Bläsermusik anzubieten. Am 20.05.2024 (Pfingstmontag) schließen wir unser Jubiläum mit einem Bläsergottesdienst in Niederstriegis ab. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein!

Auch ein Posaunenchor ist kein Selbstläufer! Es braucht dafür immer Menschen, die bereit sind, einen kleinen Teil ihrer Zeit der Musik und der Gemeinschaft zu

widmen. Wir dürfen Bestätigung erfahren, wenn die Musik gelingt und bei den Zuhörern ankommt, die Herzen erreicht. Das macht uns froh und dankbar für die Möglichkeit, die wir mit unseren Instrumenten haben, auch wenn es bis dahin oft ein beschwerlicher Weg ist, der viel Übung und Atem voraussetzt.

Ab März 2024 möchten wir wieder eine Jungbläsergruppe bilden und wenn Sie, Ihre Kinder oder Enkelkinder Interesse an unserer Arbeit haben, besteht auch hier die Einladung an der Ausbildung teilzunehmen! Unter der Mailadresse: ruben.grimme@t-online.de können Sie mich gern erreichen.

Ruben Grimme

Jubiläums musiken 2024
anlässlich

125 Jahre
Musik im Dienste des Herrn
Posaunenchor
Roßwein

Abendmusik zur Festwoche

13.05. 18.00 Uhr	Roßwein - Kreuzplatz
14.05. 18.00 Uhr	Haßlau - Sportplatz
15.05. 18.00 Uhr	Gransau - an der Dorfleiche
16.05. 18.00 Uhr	Gleisberg - Festplatz
17.05. 18.00 Uhr	Roßwein - Hartenberg

20.05. 2024
10.00 Uhr

Pfingstmusik
Pfarrhof Niederstriegis

Konfirmandenvorstellung



Gregor Kraft

Am Anfang habe ich mir kaum Gedanken über Gott gemacht und hatte auch noch nicht viel Wissen über ihn. Vor allem nach meinen ersten Konfistunden, habe ich kaum die Nähe zu Gott gespürt. Nach einer sehr anstrengenden Zeit hatte ich mal wieder Konfiunterricht. Am Anfang hatte ich kaum Lust dort hinzugehen, doch während der Stunde wurde mir vieles bewusst und mein Glauben zu Gott hat sich deutlich verstärkt. Gerade dort habe ich gemerkt was Gott für ein herrlicher Herr ist und das er mich mein ganzes Leben begleitet hat und mir vor allem aus dieser schweren Zeit herausgeholfen hat.

Hugo Vogel

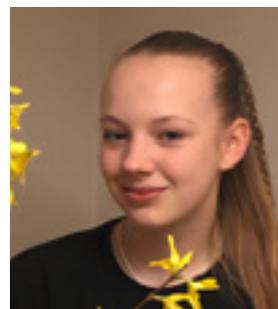
Die coolste Aktion in der Konfizeit war die Rüstzeit. Dort konnte ich das Gemeinschaftsgefühl stärken und den starken Zusammenhalt spüren. Auch habe ich dort meinen Glauben an Gott erweitert. Natürlich fand ich es auch schön, andere Konfis, die nicht aus meiner Kirchgemeinde kommen, kennen zu lernen.



Rahel Handschack



Die coolsten und im Glauben bestärkendsten Ereignisse in meiner Konfizeit waren für mich auf jeden Fall die Konfirüstzeiten. Für mich sind Rüstzeiten allgemein etwas ganz besonderes. Mir gefällt an den Konfirüstzeiten, dass man viele Menschen, die man sonst nur einmal im Monat zum Konfiunterricht sieht, besser kennenlernen kann. Zudem kann man auch wunderbar mit den Teilnehmern, aber auch mit den Mitarbeitern über den Glauben und den bisherigen Weg mit Gott reden. Auf Konfirüstzeit kommt auch immer eine Menge Spaß, Freundlichkeit und gemeinsame Zeit nie zu kurz. Was mir an den Konfirüstzeiten auch gut gefällt ist, dass ich mich in dieser Woche immer sehr mit Gott verbunden fühle. Ich lerne Gott besser kennen und mache neue Erfahrungen auf meinem Weg mit ihm, wodurch mein Glaube sehr gestärkt wird.

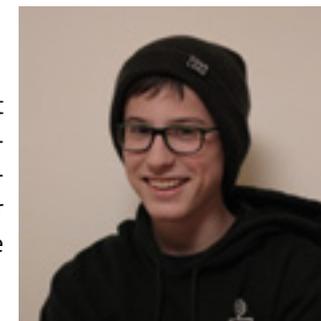


Anna Schirmer

In meinem Glauben gestärkt hat mich die Konfirüstzeit, da ich jeden Tag mit Gott zusammen war, ihn dadurch richtig kennengelernt habe und zu ihm gebetet habe. Diese Aktion stärkte meinen Glauben, und es hat riesigen Spaß gemacht eine Woche mit Freunden zu verbringen.

Richard Andrä

Mich hat das Thema "Kreuzigung" im Konfiunterricht angesprochen. Ich konnte mir durch den kurzen Filmausschnitt aus "Narnia", Bilder sowie Erklärungen gut vorstellen, wie schmerzvoll Jesus für mich gestorben ist. Dieser Anblick war nicht gerade schön, aber hat mir gezeigt, wie sehr er uns liebt.

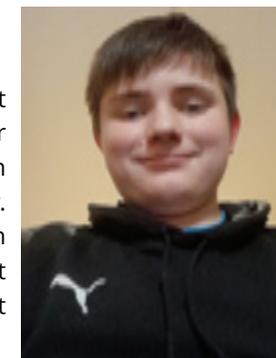


Ben Stephan

Mir gefiel am besten die Rüstzeit in Hohenstein-Ernstthal mit dem Tag in der Sporthalle und dem gemeinsamen Beisammensein.

Timothee Tändler

In meinem Glauben wurde ich durch die Oase-Rüstzeit bestärkt. Die kleinen Gesprächsrunden und das Miteinander in der Bibelarbeit gehen unglaublich in die Tiefe. Im Kleinen habe ich das nochmal mit anderen Augen gesehen, bzw. gehört. Ich konnte mich neu ausrichten. Damit konnte ich neue Kraft, Zuversicht und Hoffnung für mein Leben mit Gott und für meinen Alltag schöpfen, um meinen Glauben zu Gott zu festigen.



Rückblick

Posaunengottesdienst 28. Januar in Etzdorf



Unter der Überschrift "Nun singet und seid froh" gab es zum Bläsergottesdienst am 28. Januar nochmal festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit, zum Genießen und zum Mitsingen.

Zur Freude der Gemeinde waren im Altarraum der Etzdorfer Kirche unser Posaunenchor, der Rochlitzer Bläserkreis und eine festliche Pauke im Einsatz. Ein erbaulicher Sonntagsgottesdienst für die Freunde weihnachtlicher Stimmung und klangvoller Bläsermusik.

Weltgebetstag am 3. März in Marbach



Oasegottesdienst am 10. März in Etzdorf



Konfirmandenrüstzeit vom 12.-16. Februar in Hohenstein-Ernstthal



Unsere Reise mit den Konfis führte uns dieses mal erneut nach Hohenstein- Ernstthal. Die gesamte Woche hat uns das Thema: „Wer bin ich“ begleitet. Die tägliche Bibelarbeit handelte stets von einem Ausschnitt aus dem Johannesevangelium. Mit sportlichen Aktionen, gemütlicher Gemeinsamkeit und kreativen Angeboten haben wir uns leicht den Nachmittag vertrieben. Die gemeinsame Zeit am Abend war für jeden einzelnen für uns sehr besonders. Durch den Morgengottesdienst konnten wir Gottes Nähe spüren und er gab uns Kraft für den bevorstehenden Tag. Anschließend haben wir gemeinsam in unseren „Familien“ gefrühstückt und die tägliche Bibelarbeit gemeistert. Nach dem Mittagessen gab es Angebote, wo für jeden etwas dabei war. Nachdem wir Abendbrot gegessen haben, hat sich jeder auf die Abendaktivitäten gefreut, zum Beispiel am Mittwoch der Bunte Abend oder auch am Donnerstag, den Segnungsabend. Zum Abschluss gab es noch eine Abendrunde in den Familien. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns darauf wenn ihr beim nächsten Mal dabei seid.

Selma Müller



Noch mehr Fotos aus dem Gemeindeleben finden Sie im Webalbum:
www.marienkirchgemeinde.de/webalbum



HALLO, HIER SPRICHT PAULA

Hallo ihr kleinen und großen Leute, inzwischen werden die Tage wieder länger. Wir haben Holz gesammelt und bald können wir unser erstes Lagerfeuer in diesem Jahr machen. Ich liebe Lagerfeuer, mit Stöcken in der Glut stochern, leckeres Stockbrot, Lieder singen, erzählen oder einfach nur in die Flammen schauen. Bei uns an der Treppe wohnen Feuerkäfer. Machen die auch Lagerfeuer oder warum heißen die so? Ich hab mal versucht, die zu beobachten und genau zu verfolgen wo die hingehen. Doch mir wurde ganz schwummrig. Die sehen sich total ähnlich und sind so flink, da bin ich immer durcheinander gekommen. Gleich neben der Feuerkäferwohnung steht eine Blume, da steht auch auf dem Schild was mit Feuer – ‚Opalfeuer‘. Ob die Lagerfeuer macht? Keine Ahnung. Ich werde es beobachten.

Bleibt behütet,

EURE PAULA

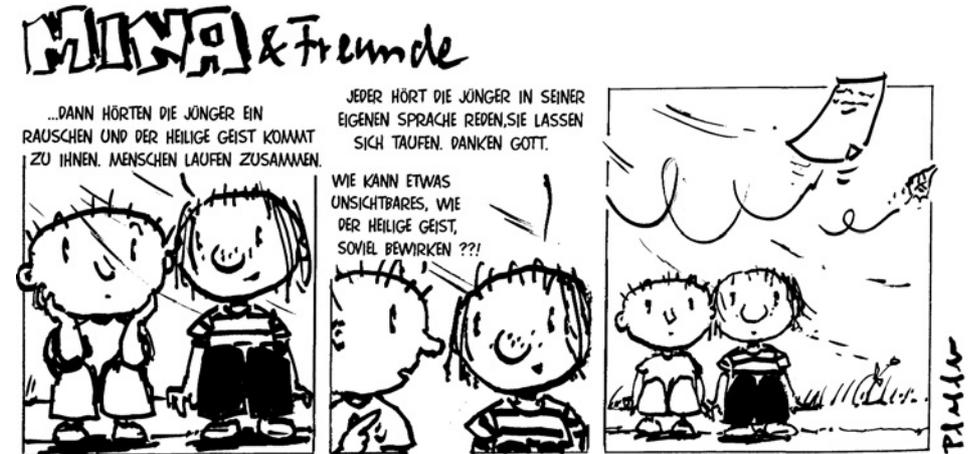
GESCHICHTE ZU APOSTELGESCHICHTE 2

Es ist viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisen die Menschen aus ganz verschiedenen Ländern nach Jerusalem. Auch die Freunde von Jesus waren da. Sie treffen sich regelmäßig in einem Haus. Sie hören die fröhlichen Stimmen und das Lachen von den Leuten draußen auf der Straße. Doch sie sind traurig, sie vermischen Jesus. Jesus ist nicht mehr bei ihnen. Er ist bei Gott im Himmel. Seine Freunde denken an ihn und erzählen sich Geschichten, die sie mit ihm erlebt haben. Die Freunde waren ratlos. Wie soll es weitergehen – ohne Jesus? Doch plötzlich schauen sich die Männer und Frauen erschrocken an. Ein Sturm braust durch das Haus. Leuchtende Flam-

men erscheinen, die auf den Köpfen flackern. In diesen feurigen Zungen steckt Gottes Geist. Dieser Geist schenkt ihnen gute Ideen, viel Kraft und Mut. Den Freunden von Jesus ging ein Licht auf! Nun wissen sie genau, was ihre Aufgabe ist: Sie wollen den Menschen von Jesus erzählen. So springen sie auf und gehen hinaus auf die Straße, sodass alle von Jesus erfahren.

Sandra Barthel

„DENN DER GEIST, DEN UNS GOTT GESCHENKT HAT, LÄSST UNS NICHT VERZAGEN. VIELMEHR GIBT ER UNS KRAFT, LIEBE UND BESONNENHEIT.“
– 2. TIMOTHEUS, 1, 7



REZEPT FÜR STOCKBROT

Für 6 Portionen benötigst du:

- ✓ 150 g Magerquark
- ✓ 6 EL Öl
- ✓ 6 EL Milch
- ✓ 1 Prise Zucker
- ✓ 300 g Mehl
- ✓ 1 Päckchen Backpulver
- ✓ 1 TL Salz

Zuerst alle ‚feuchten‘ Zutaten mit dem Zucker gut verrühren, dann die ‚trockenen‘ Zutaten hinzufügen. Gut verkneten, bis ein geschmeidiger aber fester Teig entstanden ist. Gönn ihm etwas Ruhe, am besten in der Schüssel mit einem Tuch zugedeckt. In der Zwischenzeit Stöcke

zurechtschnitzen. Dann den Teig in Portionen teilen, jeweils zu einer ‚Wurst‘ formen und um einen Stock wickeln. Nicht zu dick! Dann heißt es langsam über dem Feuer backen. Nicht in den Flammen, sonst ist es außen schön schwarz und innen noch roh.



Am 12. Mai, 15 Uhr am Waldhaus in den Kalkbrüche



Bltz, Schitten, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber

RÜSTZEITEN:

Gemeinsam im Sommer unterwegs sein...

Nähere Infos auf der Internetseite des Kirchenbezirks Leisnig-Oschatz: www.christlichejugend.de oder bei Sandra Barthel Tel. 01578 7760977

Kinderrüstzeit 24. – 28. Juni

für Klasse 2-4
in Naturherberge Affalter

Mädchenrüstzeit 24. – 28. Juni

für Klasse 4-6
im Freizeitheim Klöden

Kinderbaustelle 30. Juni – 5. Juli

9-13 Jahre
im Rüstzeitheim Ringethal

Achtung Terminänderung:

Kinderbibeltage 08. Oktober - 11. Oktober



Photo by Sigmund / Unsplash



FAMILIENKIRCHE IN ROßWEIN

14. April: Ich bin der gute Hirte.

Beginn **10 Uhr** in der Kirche in Roßwein, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!



Königskinder

CHRISTENLEHRE IN MARBACH

Freitag, 19.04., 03.05., 17.05., 31.05.

16 Uhr

Sandra Barthel & Team

CHRISTENLEHRE IN GLEISBERG

Dienstag, 09.04., 23.04., 07.05., 21.05.

16.15 Uhr im Gemeinderaum

Wir freuen uns auf euch!

Sandra Barthel

Buchtipp



Der Zeuge auf Golgota

Ein biblischer Roman von Günter Krieger, St. Benno-Verlag GmbH, 272 S. geb. 16,95 €

Heimat verlassen und in einer römischen Garnison als Hilfssoldat dienen. Sein Einsatzort: Jerusalem. Hier wird er Zeuge, wie ein gewisser Jesus im Palast des Statthalters vor Gericht steht. Stephaton erinnert sich: Von diesem Rabbi hat Sara ihm schon erzählt. Und als Jesus verurteilt wird, soll ausgerechnet Stephaton mit nach Golgota gehen. Faszinierende Liebesgeschichte und biblischer Roman in einem die Passion Jesu aus einem ungewöhnlichen Blick erzählt - leidenschaftlich und mitreißend.

Ute Lomtscher

Der Grieche Stephaton lebt in Tiberias. Er hat das Leben noch vor sich und ist frisch verliebt in das jüdische Mädchen Sara. Doch ihre Liebe ist in Gefahr, als er wegen Majestätsbeleidigung angeklagt wird. Stephaton wird verurteilt; er muss seine

Onlineshop:
lomtscherbuch.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel

Gestaltung, Satz: Salome Volkmann **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

Auflage: 850 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Redaktionsschluss für Juni-Juli 24: 10.05.2024

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135
	Mittwoch	10:00-12:00 Uhr	
Greifendorf	1. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	antje.gruendig@evlks.de
Etzdorf	2. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	
Marbach	3.+4. Mittwoch	17:00-18:00 Uhr	
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Frank Knappe	Tel.: 034322 12255	
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de

Monatsspruch April: Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petr 3,15)

In Saalfeld (Thüringen) hat die Johanniskirche eine Außenkanzel. Von hier wurde vor Jahrhunderten gepredigt, wenn der Platz in der Kirche nicht ausreichte. Besonders für Wallfahrtskirchen war das üblich. Die Pilgerscharen versammelten sich um die Außenkanzel vor der Kirche, um den Prediger zu hören. Heute sind solche Kanzeln eher ein Zeugnis vergangener Zeiten. Genutzt werden sie, soviel ich weiß, nicht mehr. Doch eigentlich wäre das doch mal eine gute Idee. Gerade in Zeiten, in denen viele den Weg nicht mehr so ohne weiteres in die Kirche finden. Wie wäre es da mit einer Kanzel für Predigten, die sich an die Vorübergehenden wenden – Gottes Wort „take away“ sozusagen. Viele würden sich vielleicht davon gestört fühlen. Doch manche blieben dann doch stehen. Oder sie schnappen zumindest ein paar Sätze der Predigt im Vorübergehen auf. Es käme zumindest mal auf den Versuch an.

So würde ich jedenfalls dem nahekommen, was im Monatsspruch für April von mir gefordert wird: Ich soll stets bereit sein, über meinen Glauben zu sprechen. Das ist sicherlich nicht nur für Gottesdienste, Gemeinde- oder Hauskreise gedacht. Sondern eben auch für die Augenblicke, in denen ich mit Außenstehenden über meinen Glauben ins Gespräch komme. Eine Kanzel ist da nicht unbedingt nötig, auch wenn sie nach Außen zeigt. Vielmehr kann ich mit

anderen dort sprechen, wo ich ihnen gerade begegne. Ich kann ihnen davon erzählen, wie mein Glaube zur Hoffnung wird und warum diese Hoffnung für mich Erfüllung bedeutet.

Ich habe viele solcher Momente vor Augen, die ich schon erlebt habe: bei einer Kirchenführung zum Beispiel, in Trauergesprächen, am Rand einer Geburtstagsfeier, auf einer Zugfahrt mit meinem Sitznachbarn, im Lehrerzimmer der Oberschule. Es ist nicht „stets“ so, wie es im 1. Petrusbrief gefordert wird, aber es kommt hier und da schon vor. Meist sind das wertvolle Gespräche mit tiefgründigen Gedanken. Und ich merke, solches Erzählen tut auch meinem Glauben gut.

So ermutige ich dazu, vom Glauben zu erzählen. Dort wo es sich ergibt oder wo wir mit unserer Meinung aus christlicher Sicht gefragt sind. Nur Mut, sich anderen zu öffnen und vom Glauben zu erzählen! Denn so wird unsere christliche Hoffnung unter den Menschen lebendig. Sie erreicht somit diejenigen, die sonst außen vor sind.

Heiko Jadatz

